



Landesrätin Dr. Petra Bohuslav eröffnete neues Bürogebäude



Am 6. September 2013 erfolgte in Moosbrunn die offizielle Eröffnung des neuen Bürogebäudes von **Mag. (FH) Mathias Past, CMC** am Hauptplatz 1. Unter den hochrangigen Gästen befand sich auch Wirtschaftslandesrätin **Dr. Petra Bohuslav**, welche die Eröffnung vornahm. Das Gebäude beherbergt zukünftig die Unternehmensberatungsfirma Logsol [Geschäftsführer Mag. (FH) Past] und das Versicherungsmaklerbüro Erhart OG [Geschäftsführer **Thomas Erhart**]. Einen ausführlichen Bericht über die Eröffnung entnehmen Sie der Seite 18.

v.l.n.r.: Vizebürgermeister Ing. Robert Huber, Landtagsabg. DI. Willi Eigner, Bgm. Fritz Blasnek, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Mag. (FH) Mathias Past, CMC, NR-Kandidat Michael Holzer

Was ist los in Moosbrunn? * * * Wann? * * * Wo? * * * Was ist los in Moosbrunn?

DATUM	VERANSTALTUNG
12. Oktober 2013	25-Jahr-Feier Hilfswerk Schwechat, 17.30 Uhr, Festsaal
20. Oktober 2013	Gesundheitstag der Gemeinde Moosbrunn, 10.30 Uhr, Festsaal
26. Oktober 2013	Big-Band-Konzert, 19.30 Uhr, Festsaal
1. November 2013	Friedhofsgang und Gräbersegnung, 14.00 Uhr, Pfarre
3. November 2013	Gang zum Kriegerdenkmal, nach der Sonntagsmesse, Pfarre
9. November 2013	Musikvereinskonzert, 19.00 Uhr, Festsaal
16. + 17. Nov. 2013	und 23. + 24. Nov. 2013 Activ-Theater der Landjugend Schwechat, Festsaal
23. - 24. Nov. 2013	Adventmarkt der Bastelfrauen, Sa. 14 - 20, So. 10.30 - 14 Uhr, Pfarrsaal
24. November 2013	Konzertwertung in Gramatneusiedl, Musikverein Moosbrunn
6. Dezember 2013	Adventfeier des Gesangvereins, Volksschule und Hort, 18.00 Uhr, Festsaal
7. Dezember 2013	Weihnachtsfeier des SC Moosbrunn, 19.00 Uhr, Festsaal
12. Dezember 2013	Seniorenweihnachtsfeier des Seniorenbundes, 14.30 Uhr, Pfarrsaal
15. Dezember 2013	Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, 11.00 Uhr, Festsaal
20. Dezember 2013	Glühweinstandl des Musikverein, 18.00 Uhr, Pfarrgassl
21. Dezember 2013	Adventkonzert des Gesangverein, 19.00 Uhr, Pfarrkirche
25. Dezember 2013	Weihnachtshochamt, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Sämtliche Jahrestermine auch auf der Homepage der ÖVP Moosbrunn unter www.moosbrunn.at

TERMINE ABFALLENTSORGUNG

Gelber Sack * * * Biotonne * * * Altpapier * * * Restmüll * * * Wertstoffsammlung

	ASZ Fuchsenhügel (April - November)	14. Nov. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Biotonne
	jeden Samstag 8.30 - 12.30 Uhr	21. Nov. 2013	Restmüll-Großraumtonne
2. Okt. 2013	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr	28. Nov. 2013	RM-Großraumtonne, Restmüll und Biotonne
3. Okt. 2013	Restmüll-Großraumtonne, Restmüll und Biotonne		
8. Okt. 2013	Gelbe Tonne		
9. Okt. 2013	Altpapier-Großraumtonne		
10. Okt. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Biotonne		
17. Okt. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Biotonne		
23. Okt. 2013	Häckseldienst, ab 7.00 Uhr, Bitte anmelden!		
24. Okt. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Biotonne		
30. Okt. 2013	RM-Großraumtonne, Restmüll und Biotonne		
31. Okt. 2013	Gelber Sack		
5. Nov. 2013	Altpapier und Gelbe Tonne		
6. Nov. 2013	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr		
7. Nov. 2013	Restmüll-Großraumtonne		
			ASZ Fuchsenhügel (Dezember - März)
			1. + 3. Samstag im Monat 8.30 - 12.30 Uhr
		3. Dez. 2013	Gelbe Tonne
		4. Dez. 2013	Altpapier-Großraumtonne
		4. Dez. 2013	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
		5. Dez. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Gelber Sack
		12. Dez. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Biotonne
		19. Dez. 2013	Restmüll-Großraumtonne
		24. Dez. 2013	Biotonne
		27. Dez. 2013	Restmüll-Großraumtonne und Restmüll
		30. Dez. 2013	Altpapier
		31. Dez. 2013	Gelbe Tonne

MIT UNS GUT INFORMIERT

Liebe Moosbrunnerinnen!
Liebe Moosbrunner!

In der vorigen Ausgabe der Moosbrunner Nachrichten informierte ich sie in meinem Leitartikel über die wichtigsten Projekte, die für die Gemeinde Moosbrunn in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen. Bei der Errichtung der Aufbahrungshalle, der Gestaltung des Gemeindeplatzes, bei der Sanierung der Neubachgasse und bei der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung handelt es sich dabei durchwegs um Bauvorhaben, die gemessen an ihrem Bauvolumen nicht nur von der Planung, sondern auch von der Kostenseite außergewöhnliche Maßnahmen darstellen. Durch Anspörungen ist es uns gelungen, die erforderlichen Vorhaben zu einem beträchtlichen Teil finanziell aus Eigenmittel zu bedecken. Nach ausführlichen Beratungen und Planungen wurden nunmehr in der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2013 die erforderlichen Beschlüsse für die Umsetzung vorgenommen (näheres entnehmen Sie bitte den Artikeln im Blattinneren).

Bezugnehmend auf die bevorstehende Nationalratswahl möchte ich Ihnen noch ein paar Gedanken näherbringen:

Für mich wird von den Medien der Wahlkampf immer mehr zur Show degradiert, wo die Vermittlung von sachlichen Themen kaum mehr möglich ist. Bei der Nationalratswahl am 29. September entscheiden Sie über den Weg, den Österreich in den nächsten fünf Jahren gehen wird. Die Österreichische Volkspartei hat sich schon in der Vergangenheit für Familie, Leistung, Wirtschaft, Sicherung der Pensionen, Absicherung der regionalen Landwirtschaft und vieles mehr eingesetzt und möchte das auch in Zukunft tun. Unser Spitzenkandidat **Dr. Michael Spindelegger** ist eine Persönlichkeit, die durch Sachkenntnis, einem guten Gespür für anstehende Probleme, großes Engagement und Besonnenheit in der Lage ist, Österreich zu lenken. Er und sein Team haben auch meiner Meinung nach das nachhaltigere Programm und benötigen Ihre Stimme, um die Zukunft unseres Landes gestalten zu können. Deshalb ersuche ich Sie



Bürgermeister Gerhard Hauser

Ihr demokratisches Wahlrecht ausüben und der Österreichischen Volkspartei Ihre Stimme zu geben.

Hochachtungsvoll

Ihr

Gerhard Hauser

Impressum:

Medieninhaber:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:
Volkspartei Moosbrunn
GPO Vizebgm. Ing. Robert Huber
Hans Kolm-Gasse 14
2440 Moosbrunn

Verlagsort: 2440 Moosbrunn
Herstellungsort: 2320 Schwechat

Information zur Nationalratswahl:

Wahlzeit: Sonntag, 29. September 2013, von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Wahllokal: Gemeindeamt Moosbrunn, Sitzungssaal.

Stimmzettel: Bei der kommenden Nationalratswahl kann **nur** mit dem "Amtlichen Stimmzettel" gewählt werden. Erstmals können Sie innerhalb der von Ihnen gewählten Partei drei Vorzugsstimmen vergeben. Dabei können Sie einem Bewerber der Regionalparteiliste und/oder einem Bewerber der Landesparteiliste und/oder einem Bewerber der Bundesparteiliste Ihre Stimme geben.

Bitte nehmen Sie die an Sie zugesandte Wählervorverständigungskarte in das Wahllokal mit. Die Karte erleichtert den Vorgang der Stimmabgabe und sorgt für einen reibungsloseren Verlauf.

Für ältere und gehbehinderte Mitbürger wird von der ÖVP am Wahltag ein Abholdienst eingerichtet. Ihre diesbezügliche telefonische Voranmeldung richten Sie bitte an Bgm. Gerhard Hauser (Telefon: 74408) oder Vbgm. Robert Huber (Telefon: 73642).

Kläranlage - neuer Schieber

Neuerlich musste bei unserer Kläranlage eine wichtige Reparatur vorgenommen werden. Ein Schieber, der die Beförderung der Schmutzfrachtmengen zwischen dem Absetzbecken und einem Schlamm-speicher reguliert, konnte altersbedingt nicht mehr geschlossen werden. Auch diesmal zeigten sich die universellen Fähigkeiten unserer Gemeindegänger. Die Arbeiten erfolgten ohne die Beteiligung einer Fremdfirma, wodurch hohe Reparaturkosten verhindert werden konnten. In einer generalstabsmäßig geplanten Aktion pumpte man die zwei Becken mit 7 leistungsstarken Pumpen leer – mehrere hundert Kubikmeter Klärschlamm wurden dabei in anderen Becken zwischengelagert. Anschließend erfolgte, in einem engen Schacht in über 4 Meter Tiefe, der Austausch des 90 kg schweren Schiebers durch Klär-

wart **Andreas Wunderler** (Bild). Durch den gut geplanten Einsatz waren die Tätigkeiten vor Ort in wenigen Stunden erledigt – der Klärbetrieb wurde durch die kurze Reparaturzeit nicht beeinträchtigt.



Auftragsvergabe Gemeindeplatz

Nach weiteren Beratungen durch den Gemeindevorstand und den Bauausschuss erfolgte für die Gestaltung des zukünftigen Gemeindeplatzes zwischen Feuerwehr und Gemeindegassl die Vergabe der Professionistenarbeiten. In der Gemeinderatssitzung am 25.9.2013 gab es dafür den erforderlichen Beschluss – die Arbeiten in der Höhe von € 327.489,23 können somit noch im Oktober begonnen werden – eine Fertigstellung vor den Weihnachtsfeiertagen scheint realistisch. Bei der Neugestaltung legte man besonderen Wert darauf, dass zukünftig

mehr Parkflächen zur Verfügung stehen. Ebenso wird die Altstoffsammelstelle neu gestaltet, ein Trinkbrunnen installiert und es wird auch eine Stromtankstelle für elektrobetriebene Fahrzeuge geben. Zusätzlich werden auch Versorgungseinrichtungen mit Strom- und Wasseranschlüssen geschaffen, die eine Verwendung des Platzes für diverse Aktivitäten und Festlichkeiten, wie beispielsweise einen Adventmarkt zulassen. Nach Abschluss der Arbeiten wird sich der Bereich im neuen Bild präsentieren, wodurch der Ortskern weiter aufgewertet wird.

Auftragsvergabe Asphaltierung Neubachgasse

Nach dem Grundsatzbeschluss für die Fahrbahnsanierung der Neubachgasse in der Junisitzung des Gemeinderates, wurden mehrere Gestaltungs- bzw. Sanierungsvarianten im Gemeindevorstand und im Bauausschuss besprochen. Nach Abwägung aller Fakten entschied man sich für eine Gesamtanierung der Fahrbahndecke. Innerhalb der nächsten drei Jahre wird abschnittsweise die Fahrbahn in der Neubachgasse abgefräst, erforderlichen-

falls teilweise der Unterbau saniert und anschließend neu asphaltiert. Im Zuge der Ausschreibung wurde die Firma **Strabag** mit einer Anbotssumme von € 256.219,20 als Bestbieter eruiert und durch den Gemeinderatsbeschluss am 25.9.2013 mit den Arbeiten beauftragt. Noch heuer im Herbst soll mit der Sanierung des reparaturbedürftigsten Fahrbahnabschnittes begonnen und die Neubachgasse in drei Teilabschnitten bis 2015 fertiggestellt werden.

Fertigstellung Rampe Fußgängerbrücke Neubach

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Moosbrunner Nachrichten angekündigt, erfolgte nunmehr ein Neubau der Auffahrtsrampe der Fußgängerbrücke beim Neubach nächst der Augasse. Dies war erforderlich, da die alte Rampe „in die Jahre gekommen“, aber eine Sanierung technisch

und wirtschaftlich nicht sinnvoll war. Die desolante Rampe der Brücke wurde durch die ortsansässige Baufirma **Ing. Jürgen Höller** abgetragen. Unmittelbar darauf erfolgte der Neubau, wobei auf eine barrierefreie Benützung durch eine geänderte Rampenneigung Rücksicht genommen wurde.

Durch die rasch vorgenommenen Arbeiten und die Montage eines provisorischen Geländers konnte die Benützung der Brücke in kürzester Zeit wieder erfolgen. Ein neues Metallgeländer wird derzeit von der Firma **Wöss** angefertigt. Ebenso konnte die Sanierung der Stützmauer am „Goasberg“ vorgenommen werden, wo man die schadhafte Abdeckplatten durch Ort beton ersetzt hat. Die Arbeiten erfolgten ebenfalls durch die Firma **Ing. Höller**.



Auftragsvergabe Beleuchtung Unterwaltersdorferstraße

Der Austausch der öffentlichen Beleuchtung in der Unterwaltersdorfer Straße erfolgt in den nächsten zwei Monaten. Drei verschiedene Lamptypen wurden vor einiger Zeit zu Testzwecken montiert. Im Zuge eines nächtlichen Lokalaugenscheins durch den Gemeindevorstand und dem Bauausschuss einigte man sich einhellig für die Leuchtentypen der Firma **Phillips**, welche bei sehr guter Ausleuchtung der Straße die geringste Blendwirkung für die Verkehrsteilnehmer verursacht. Durch den Umstieg auf LED-Technologie

gibt es nicht nur eine bessere Ausleuchtung der Straße, sondern auch eine signifikante Einsparung an Energie(kosten). Da auch die Masten und Teile der Erdverkabelung altersbedingt nicht mehr entsprechen, muss eine Komplettanierung vorgenommen werden. Der Beschluss zum Ankauf der Leuchten und Masten zu einem Preis von € 19.104,60 und je nach Aufwand anfallenden Zusatzkosten in der geschätzten Höhe von € 15.000,- wurde in der Gemeinderatssitzung am 25.9.2013 genehmigt.

Rasensanierung Fußballtore Schillingerwiese

Große kahle Flecken mit Eintiefungen am Rasen vor den Fußballtoren auf der Schillingerwiese veranlassten die Gemeindeführung zur Rasensanierung in den betreffenden Bereichen. Von unseren Gemeindeführern wurden im Strafraumbereich des Fußballfeldes das Niveau begradigt und vor den Toren Fertiggras verlegt, um eine möglichst schnelle Bespielbarkeit der Sportfläche zu ermöglichen. Während des Anwachsens des Fertiggrases stellte der SC Moosbrunn dankenswerterweise mobile Ersatztore zur Verfügung, wodurch kaum eine Einschränkung bei den Freizeitaktivitäten während der Sanierung gegeben war.



Sandmulde Schillingerwiese

Zusätzlich zu den vorhandenen Spielgeräten auf der Schillingerwiese schuf man für den Kinderspielbereich eine große Sandmulde um die Kreativität und die Freude der Kinder beim Spielen zu unterstützen. Nunmehr können die Sprösslinge nicht nur schaukeln, klettern und turnen, sondern auch ihrer Fantasie beim Bauen von Sandburgen und dergleichen freien Lauf lassen. Weiters wurden unter den Schaukeln die alten Fallschutzmatten durch effektiveren Rundriesel ersetzt. Die Arbeiten wurden von unseren Gemeindearbeitern in Eigenregie durchgeführt.



Bürger(meister)gespräche



Die traditionellen Bürger(meister)gespräche mit Bürgermeister **Gerhard Hauser**, Vizebürgermeister **Ing. Robert Huber** und weiteren Gemeindefachleuten in den jeweiligen Ortsteilen anstelle der Bürgermeistersprechstunden am Gemeindeamt finden auch heuer wieder großen Anklang bei der Bevölkerung. Im Vordergrund steht immer die Geselligkeit und der Gedankenaustausch zwischen der Gemeindeführung und den Bewohnern. Bei Speis' und Trank' dauern die Unterhaltungen oft bis spät in den Abend hinein an.

Übernahme Gemeindevtraktor

Am Mittwoch, den 21. August 2013 erfolgte die Anlieferung des neuen Gemeindevtraktors. Nach einer Einweisung der Gemeindearbeiter durch die Lieferfirma fand als Erstes ein Mähversuch auf der Schillingerwiese statt. Das anwesende Gemeindefachteam zeigte sich begeistert von der Leistungsfähigkeit und den Einsatzmöglichkeiten des neuen Kommunalfahrzeugs. Durch die Verwendung des Fahrzeuges kann wesentlich rationeller gearbeitet werden. Dies ist insofern von Bedeutung, da immer mehr Grünflächenbereiche gepflegt werden müssen. Aber auch der Winterdienst kann nunmehr effektiver erfolgen.



Auftragsvergabe Aufbahrungshalle

Für die Neuerrichtung der Aufbahrungshalle beim Friedhof wurden vom beauftragten Architekturbüro **Antel & Antel** die vorgeschriebenen Ausschreibungen für die erforderlichen Gewerke ausgearbeitet. Nach neuerlichen Beratungen in einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und des Bauausschusses erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 25.9.2013 der Grundsatzbeschluss über die Errichtung der Aufbahrungshalle zu den vorläufig ermittelten Gesamtkosten von € 627.622,09

inkl. MwSt. und die Beschlussfassung für die erforderlichen Baumeisterarbeiten. Die Genehmigung über die anderen Professionistenarbeiten erfolgt nach der noch erforderlichen Prüfung der eingelangten Angebote. Damit ist der nächste wichtige Schritt für die Errichtung der Aufbahrungshalle getan. Noch im heurigen Herbst soll mit den Arbeiten begonnen werden. Bei planmäßigem Arbeitsfortschritt kann mit einer Fertigstellung bis zum Allerheiligentag 2014 gerechnet werden.

Erich Mikulasek verstorben

Erich Mikulasek, einer der fleißigsten Mitglieder des ÖVP-Seniorenbundes, verstarb am 10. Juli 2013 im 81. Lebensjahr. Er war seit 1989 Mitglied im Seniorenbund. Von 1996 bis 2000 war er Ortsobmann des Österreichischen Seniorenbundes der Gemeinde Moosbrunn. Er war immer eifrig und stand bei vie-



len Veranstaltungen mit helfender Hand zur Verfügung. Für seine Verdienste erhielt er vom NÖ Seniorenbund die Ehrung in Silber und Gold. Erich Mikulasek war auch bis zuletzt als Organisator der wunderschönen Seniorenbundreisen tätig. Die ÖVP Moosbrunn wird Erich Mikulasek stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vizebürgermeister Ing. Robert Huber feiert 50. Geburtstag

Vbgm. **Ing. Robert Huber** feierte am 14. August seinen 50er. Mit den Gemeinderäten wurde eine gemeinsame Wanderung auf das Hallerhaus in Mönichkirchen mit anschließendem geselligen Hüttennachmittag unternommen. Die Redaktion wünscht dem Gemeindeparteiobmann alles Gute!



Gemeinderat Ing. Richard Blaha feiert 40. Geburtstag

Gemeinderat **Ing. Richard Blaha**, auch bekannt als "Richie", feierte seinen 40. Geburtstag. Er ist seit 2003 Gemeinderat und stellt als Vorsitzender des Bauausschusses seine fachliche Kompetenz im Bauwesen der Gemeinde zur Verfügung. Die Redaktion wünscht auch ihm alles Gute zum Geburtstag!



Hortgebühr positive Auswirkung

Die zum Wohle der Familien von der Gemeindeführung angestrebte Staffelung der Hortgebühr zeigt deutlich positive Auswirkungen. Obwohl nunmehr zwischen zwei verschiedenen Betreuungszeiten und somit günstigeren Tarifen gewählt

werden kann und es auch einen sozial verträglichen Geschwistertarif gibt, wird aufgrund der erhöhten Hortkinderanzahl die „Ausfallhaftung“ der Gemeinde nicht höher sein als vor Einführung des Tarifsplittings – eine echte Win-Win-Situation.

Englischkurs für Kindergarten

Zusätzlich zum offiziellen Englischkurs im Zuge des Moosbrunner Kindergartenbetriebes gibt es bereits seit längerer Zeit einmal wöchentlich außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten einen Englischkurs. Möglich wurde dies, da sich **Mag. Emine Alpoguz** bereit erklärte, unentgeltlich in spielerischer Weise in den Räumlichkeiten des Kindergartens Englisch für unsere Jüngsten anzubieten. Die Kinder sind begeistert vom erweiterten Angebot und freuen sich immer wieder auf die lustige Unterrichtsstunde.



U MW E L T

Jausenbox Volksschule

Auch heuer erfolgte zu Schulbeginn die Verteilung von Jausenboxen an unsere „Taferlklassler“. Vertreter des Abfallverbandes Schwechat und Bürgermeister **Gerhard Hauser** übergaben, im Beisein der Volksschuldirektorin **Eva Indrak** und Lehrerin **Brigitte Stefl**, jedem Schulanfänger eine Box und einen Bioapfel. Sie erklärten auch den Sinn dieser Aktion, denn durch die immer wiederkehrende Verwendung der Jausenbox kann erheblich Verpackungsmaterial und somit Müll verhindert werden. Die Geschenke wurden von den Kindern mit Begeisterung entgegengenommen.



Musterkoffer LED Lampen

Stromsparen bringt nicht nur einen positiven Effekt für das eigene Geldbörsel, sondern hilft auch beim Umweltschutz. Gerade bei der Beleuchtung kann hier sehr viel erreicht werden. Dort wo früher die Glühbirne verwendet wurde, sind heute schon häufig Energiesparlampen im Einsatz. Zweifellos eine Einsparung beim Stromverbrauch, jedoch gibt es auch Nachteile bei der Verwendung dieser „Neonröhren in Kleinformat“. Denn oftmaliges Ein- und Ausschalten verringern stark die Lebensdauer dieser „Lampen“. Sie benötigen oftmals auch eine relativ lange Anlaufzeit bis sie die volle Leuchtkraft erreichen. Da sie giftiges Quecksilber beinhalten, müssen sie auch über die Problemstoffsammlung fachgerecht entsorgt werden. Als letzter Schrei werden seit einiger Zeit LED's (Licht emittierende Dioden) angeboten. So wie es derzeit aussieht stellen diese Leuchtmittel hinsichtlich Einsatz-tauglichkeit eine echte Verbesserung gegenüber der Glühbirne dar, da sie nur einen Bruchteil der Strommenge benötigen. Wo früher eine Glühbirne



mit 75 Watt Leistung ihren Dienst versah, benötigt heute eine Energiesparlampe nur ca. 20 Watt und eine LED gar nur ca. 7-9 Watt. Die LED ist also noch wesentlich sparsamer als eine Energiesparlampe, wobei häufiges Ein- und Ausschalten ihre Lebensdauer nicht beeinträchtigt, und dadurch um ein Vielfaches höher ist und sie auch sofort ihre volle Leuchtkraft besitzt. Einzig der hohe Preis der LED ist ein Wermutstropfen, doch der Kauf bringt durch die sehr hohe Lebensdauer und den extrem niedrigen Stromverbrauch sehr bald eine Amortisation. Von Bgm. **Gerhard Hauser** wurde

der Ankauf eines Musterkoffers mit verschiedenen LED initiiert. Die Auswahl der Lampen erfolgte in Zusammenarbeit mit der „academia nova“. Bgm. Hauser übernahm vorige Woche von Dozent **Dipl.-Ing. Andreas Schramek** den Koffer, der ab sofort von interessierten Gemeindebürgern eine Woche lang zu Testzwecken ausgeliehen werden kann, wodurch die Erprobung dieser Leuchtmittelgeneration im eigenen Haushalt ermöglicht wird.

Übrigens wussten Sie schon?

Bis jetzt stellte die Wattstärke einer Glühbirne den wichtigsten Informationsgehalt dar, damit wurde de facto auch die Leuchtkraft definiert. Durch die verschiedenartigsten Leuchtmittel ist ein Vergleich über die Wattleistung nicht möglich. Deshalb sollte man zukünftig darauf achten, wie viel Lumen (lm) eine Lichtquelle ausstrahlt, da dies die abgegebene Lichtleistung bezeichnet. Bei normalen Glühbirnen zeigt eine Gegenüberstellung von Watt und Lumen ungefähr folgende Vergleichswerte: 15 Watt / 100 Lumen, 25 Watt / 200 Lumen, 40 Watt / 400 Lu-

men, 60 Watt / 700 Lumen, 75 Watt / 900 Lumen und 100 Watt / 1.500 Lumen. Ebenso sollte man auf die Lichtfarbe des Leuchtmittels achten, da dies entscheidend für die Atmosphäre bzw. Stimmung in einem Raum ist. Die Lichtfarbe wird in Kelvin (K) gemessen, wobei 2.700 bis 4.000 K warmweißes Licht, 4.000 bis 6.500 K neutralweißes Licht und über 6.500 K kaltweißes Licht definiert. Eine exakte Kelvin-Angabe auf der Packung ist ein Qualitätsmerkmal und stellt sicher, dass beim Kauf mehrerer Lampen die Lichtfarbe gleich ist.

Ankündigung Heckentag

Heuer findet der NÖ Heckentag am 9. November statt. Nur an diesem Tag haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert niederösterreichische Gehölze aus Ihrer Region in bester Qualität und zu konkurrenzlos günstigen Preisen zu erwerben. Die Pflanzen bekommen Sie entweder als fixfertige Pakete oder Sie wählen nach Herzenslust

selbst aus 60 verschiedenen Gehölzarten. Am Heckentag bekommen Sie auch Raritäten, die Sie im herkömmlichen Handel nicht erhalten. Informationsfolder erhalten sich am Gemeindeamt – weiters gibt es Infos unter der Internetadresse www.heckentag.at oder am Heckentelefon unter 02952 / 302 60-5151.

Nationalrat Johannes Schmuckenschlager

[Ihre Stimme für die Region](#)

Die Zukunft aktiv gestalten: Für die Menschen, für unsere Region

Bei der Nationalratswahl am 29. September 2013 trete ich an, um weiterhin für Ihre Anliegen und für eine gute Weiterentwicklung unserer Region im Parlament zu arbeiten. Mein Verständnis von Politik ist es, langfristig tragende Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die auch künftigen Generationen faire Lebenschancen in Wohlstand und in einer intakten Umwelt bieten. Wir brauchen eine „enkeltaugliche Politik“, die nach vorne strebt, nicht bloß anlassbezogene Entscheidungen trifft. Zielstrebig, unvoreingenommen, optimistisch und verantwortungsvoll werde ich die Herausforderungen angehen.

[Dafür setze Ich mich ein:](#)

Lebensqualität erhalten

Unsere Region mit ihrer Kultur- und Naturlandschaft als florierenden Lebens- und Wirtschaftsraum erhalten.

Leistbares Wohnen ermöglichen

Ausbau der Wohnbauförderung und Schaffung neuer Wohnräume. Unterstützung von jungen Familien.

Sport und Bewegung fördern

Die tägliche Bewegungseinheit in der Schule ermöglichen und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schulen intensivieren.

Verkehrskonzepte weiterentwickeln

Zukunftsorientierte Verkehrsinfrastrukturen entwickeln, zB die Forcierung von e-Mobilität und ein Ausbau von Park- & Ride-Plätzen.

Landwirtschaftliche Produktion sichern

Rahmenbedingungen schaffen, die unsere Höfe erhalten und die kleinstrukturierte österreichische Landwirtschaft ermöglichen. Regionalität der Lebensmittel und eindeutige Kennzeichnung sichern.



„Johannes Schmuckenschlager ist einfach der Richtige für unsere Region und arbeitet gemeinsam mit der Volkspartei und mit mir für die Bürger. Ich bitte Sie daher, ihn zu unterstützen!“



Johannes Schmuckenschlager
seit 2008 Abgeordneter zum Nationalrat, Weinhauer verheiratet, 2 Kinder

www.johannes-schmuckenschlager.at

www.facebook.com/vorzugsstimme.schmuckenschlager

Am 29.09.  

 1 SCHMUCKENSCHLAGER Johannes

Michael Holzer ins Parlament

Der Purkersdorfer Unternehmer kandidiert für die Nationalratswahl am 29.9.2013 für Wien-Umgebung und Mödling. „Wer etwas ändern will, muss zupacken!“, sagt **Michael Holzer** lachend wenn man ihn fragt, warum er sich den Wahlkampf antut. „Gesetze werden im Parlament gemacht. Also muss ich dort hin!“ Seit 1990 ist er nun selbstständiger Versicherungsmakler und Vermögensberater und betreut seine Kunden in Wien und Umgebung verantwortungsbewusst und höchstpersönlich. Über dreizehn Jahre schon widmet er einen guten Teil seiner Freizeit der Interessenvertretung seiner Branche in der Wirtschaftskammer NÖ. Aktuell ist er Fachgruppenobmann der Finanzdienstleister NÖ. Holzer setzt sich aus Überzeugung für die Schwächeren ein. Mit kämpferischem Einsatz half er schon vielen Menschen, sich ge-



Michael Holzer mit
Staatssekretär Sebastian Kurz

genüber mächtigen Institutionen durchzusetzen. „Mir gefällt der politische Stil von Staatssekretär **Sebastian Kurz** sehr gut. Diese „andere Art der Politik“ entspricht sehr meinen Vorstellungen“, erklärt Holzer seine Absichten. „Wenigstens 4 mal jährlich will ich in jedem Ort meines Wahlkreises präsent sein!“ Folgende Themen stehen

besonders im Mittelpunkt von Holzers Wahlprogramm:

- Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Ein-Personen-Unternehmen(EPU)
- Maßnahmen, damit Finanzprodukte sicherer werden und Anleger nicht unnötig Geld verlieren
- Hilfestellung für Berufspendler gegen die Wiener Abzocke
- Spürbare Entlastung bei der Besteuerung der Einkommen in Österreich

Wichtig ist vor allem die Vorzugstimme am 29.9.2013 für Michael Holzer.

Webtipps:

www.holzermichael.at,

<https://www.facebook.com/HolzerMichael1>



v.l.n.r.:

Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger,
Nationalratskandidat Michael Holzer,
ÖVP-Klubobmann Karlheinz Kopf



Gipfelbesteigung Kilimandscharo

Anfang Juli 2013 machten wir uns, ein Team aus 10 Moosbrunnern/innen, 3 Wienern/innen und einem Australier, auf den Weg nach Tansania, um den höchsten Berg Afrikas, den Kilimanjaro zu besteigen. Nach einer fast 30 stündigen Anreise starteten wir gleich am nächsten Morgen. Die Guides holten uns mit einem Bus von unserer Unterkunft ab und wir fuhren zum Machame Gate (1800m). Nachdem unsere Träger unser Gepäck gewogen und in Seesäcken verstaut hatten, ging es auch schon los. Wir marschierten mit unserem Tagesrucksack durch den beeindruckenden Regenwald. Wir hörten die Affen rufen und sahen die traumhafte Natur Afrikas. Nach ca. 7 Stunden erreichten wir unser erstes Nachtlager, das Mweka Camp (ca. 3000m). Bevor die sternklare Nacht anbrach, richteten wir unser Zelt ein und bekamen ein Abendessen. Öfters saßen wir im Zelt zusammen, spielten UNO oder wir schliefen gleich ein. Morgens gab es eine Katzenwäsche und ein nahrhaftes Frühstück. Dann räumten wir unser Zelt und es ging weiter auf das 3800m gelegene Shira Camp. Der dritte Tag war einer der härtesten. Wir mussten den Lavatower (4600m) besteigen und dann wieder hinunter zum Baranko Camp. An diesem Tag waren wir 11 Stunden unterwegs. Bei vielen von uns zeigten sich die ersten Symptome der Höhenkrankheit, wie starke Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Am nächsten Tag mussten aufgrund dessen 4 unserer Teamkollegen die Besteigung leider abbrechen. Der Abschied fiel uns allen schwer, da wir eine sehr gut harmonisierende Gruppe waren. Müde und traurig brachen die restlichen 10 Personen auf, kletterten die Breakfast Wall auf 4600m hinauf und gingen dann weiter zum Karangu Camp, das auf 3900m lag. Es war ein Wahnsinn, was unsere Guides und Träger auf dieser Höhe leisteten. Wir hatten immer ein super Essen, obwohl unser Appetit bei zunehmender Höhe nachließ. Unsere Guides waren sehr hilfsbereit und wir hatten viel Spaß mit ihnen. Die Träger mussten bis zu 30 kg Gepäck schleppen. Am nächsten Morgen ging es weiter zum letzten Camp vor dem Gipfelsturm. Das Barafu Camp lag auf 4600m, dort war es sehr steinig und man glaubte, man sei auf dem Mond. Angekommen um ca. 17 Uhr gab es noch etwas zum Essen und danach rasteten wir bis 23:30 Uhr. Bevor wir losgingen gab es noch einen heißen Tee und ein paar Kekse. Wir schlüpfen in unser wärmstes Gewand, nahmen

unsere Stirnlampen und dann war es soweit. Bei – 15 Grad begannen wir den Gipfelsturm POLE POLE (langsam, langsam). Schnell konnten wir nicht gehen und es schien ein endlos langer Weg zu werden. Nach einigen Stunden gab es den ersten Abbruch. Der Rest der Gruppe versuchte sich gegenseitig zu motivieren, doch einige waren zu schwach und an ihre Grenzen gelangt und drehten ein paar Stunden später um. Vier Übriggebliebene kämpften sich mit zwei Guides weiter durch den Geröllboden zum Stella Point. Dort hätte man die Besteigung eines der Seven Summits schon erreicht. Mit erschwertem Atem und Müdigkeit kam die Gruppe um ca. 10 Uhr morgens auf den höchsten Punkt Afrikas, den Uhuru Peak, an. Voller Freude und mit Tränen in den Augen, umarmten wir uns und feierten den Gipfelsieg. 10 Minuten blieben wir am Gipfel, dann starteten wir den ebenso anstrengenden Abstieg. Am nächsten Morgen, mit einer Schlafnacht im Camp auf 3600m, erreichten wir wieder das Machame Gate, wo wir feierlich von der restlichen Gruppe, allen Trägern und Guides mit Gesängen und Plakaten empfangen wurden. Sieben Tage verbrachten wir im Zelt am Berg, ohne Dusche und Luxus. Auch wenn es nur 4 von uns bis auf den Gipfel geschafft haben, es war für alle eine geniale Erfahrung, die keiner von uns missen möchte. Wir sind in den 7 Tagen als Gruppe sehr zusammengewachsen und haben uns gegenseitig unterstützt, was sehr viel wert war!

Ein großer Dank gilt der Familie **Burger**, die diese Reise organisiert hatte. Sie werden nächstes Jahr wieder versuchen den Kilimanjaro zu bezwingen. Bei Interesse bitte bei **Friedrich Burger** melden: friedrich.burger@icloud.com



V.l.n.r.: Stefan, Susi, Kathi, Margit, Sarah, Dzoppa, Caro, Ryan, Friedrich, Franzi, Mani, Berni, Flaki, Babsi

Laurenzi-Kirtag 2013

Wie alle Jahre stellt der Laurenzi-Kirtag einen Höhepunkt des Moosbrunner Dorflebens dar. Heuer boten Feuerwehr und Musikverein ein besonders abwechslungsreiches Programm. Am Freitag sorgte **DJ Rösche** mit seiner Schlagerparade für Jung und Alt für hervorragende Stimmung, bevor die Moosbrunner Band **ASS40** einen wirklichen Höhepunkt darstellte, und eine tolle Show ablieferte. Am Samstag gab es schon am Nachmittag einen Wettkampf der besonderen Art: Am Hauptplatz fand ein Seifenkistenrennen statt und mehrere Teams kämpften um die begehrten Urkunden. Darunter auch der „Kommunalexpress“, ein Team der Gemeindevertretung mit Bgm. **Gerhard Hauser**, GGR **Paul Frühling** und GGR **Josef Hödl**, die nach dem olympischen Gedanken „dabei sein ist alles“ mit einem selbstgebauten Fahrzeug an



Das Team Kommunalexpress beim Aufwärmen

den Start gingen. Den Abend gestaltete der Musikverein Gallbrunn unter der Leitung von **Erich Lutz** mit dem traditionellen Dämmereschoppen. Am Sonntag spielte der Musikverein Moosbrunn unter der Leitung von **Walter Nebenmeyer** zum Frühschoppen auf. Der Andrang war nicht zuletzt wegen des wunderschönen Wetters enorm. Kommandant **Christian Stummer** und Obmann **Johann Kreuz** konnten neben vielen Gästen aus Nah und Fern auch NR **Johannes Schmuckenschlager** begrüßen. Am Nachmittag boten **Franz Posch** und seine Innbrüggler Unterhaltung auf höchstem Niveau und die Gäste haben bis in die späten Abendstunden angehalten. Es war wieder ein sehr gelungenes und unterhaltsames Wochenende, bei dem die vielen Helferinnen und Helfer ein großartiges Fest auf die Beine gestellt haben!



Gute Stimmung bei Kaiserwetter an der Weinbar

Musikverein Moosbrunn am Villacher Kirchtag

Der Musikverein Moosbrunn nahm auch heuer wieder vom 2. bis 4. August am Villacher Kirchtag beim Trachtenfestzug teil. Diesmal war es ein "Jubiläumskirchtag" – der 70. Dieser stand unter dem Motto "... alles in Tracht. A' Farbenpracht!". Am Samstag fand der Höhepunkt des Villacher Kirchtages, der Trachtenfestzug statt. Über 100 mitwirkende Gruppen mit über 3.500 Teilnehmern aus ganz Europa, Musikkapellen, Schützengarden, Volkstanz- und Trachtengruppen, mitendrin auch der Musikverein Moosbrunn, marschierten vor

rund 35.000 Zuschauern (trotz der Hitze) durch die Villacher Innenstadt – ein heißes und anstrengendes, aber für alle wieder beeindruckendes Erlebnis.



10. Pfarrheuriger

Bereits zum zehnten Mal organisierte der Pfarrgemeinderat – nach einer ursprünglichen Initiative von **Leopoldine Steyrer** – einen Heurigen im Pfarrgarten von Moosbrunn. Bei herrlichem Spätsommerwetter kamen am Samstag nach der Abendmesse und am Sonntag nach der Frühmesse sehr viele Besucher, um sich

im wunderschönen Ambiente des Pfarrgartens kulinarisch verwöhnen zu lassen. Am Sonntag um 14.00 Uhr gab es, als Auflockerung, einen Auftritt der Volkstanzgruppe „Plattler Madl'n“ aus Leithaprodersdorf. Bei einem Schätzspiel, an dem sich viele Besucher beteilig-

ten, gab es schöne Preise zu gewinnen, die von Herrn Pfarrer **Mag. Wilfling** übergeben wurden. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Bläsergruppe „Bradlfett'n“. Dank der vielen helfenden Hände, der zahlreichen Gäste und des Kaiserwetters war der Jubiläums-Pfarrheuriger ein voller Erfolg.



Oktoberfest und Erntedank

Nachdem in Moosbrunn Feste feiern Tradition hat und Brauchtum hochgehalten wird, fand auch heuer wieder am 14. September in der Halle der Firma **Blaha** das vom Musikverein organisierte Oktoberfest statt. Aus Bayern kam, bereits zum zweiten Mal, die Blaskapelle Altenau unter der Leitung von Kapellmeister **Alexander Klein**, die von 6 Uhr abends bis etwa 1 Uhr nachts für ausgezeichnete Unterhaltung sorgten. Mit bayrischen Schmankerln, wie Brezn, Weißwurst und anderen Spezialitäten, sowie Oktoberfestbier wurde Wiesnstimme geboten. Der Ruf „O'zapft is“ wird wohl noch öfters in Moosbrunn zu hören sein. Am nächsten Tag, dem 15. September

wurde das Erntedankfest abgehalten. Um 9.30 Uhr erfolgte die Segnung der Erntekrone im Pfarrgarten, anschließend fand in der



Kirche ein Festgottesdienst statt, der vom Gesangverein Moosbrunn unter der Leitung von **Franz Weintritt** musikalisch gestaltet wurde. Nach der Fahrzeugweihe am Hauptplatz marschierte der Zug zur Halle der Fa. Blaha, wo bei Schnitzel, Bier und Weinverkostung ausgiebig gefeiert wurde. Zum Frühschoppen spielte der Musikverein Moosbrunn unter der Leitung von Kapellmeister **Peter Kreuz** auf, und sorgte auch an diesem Tag für ausgezeichnete Laune. Moosbrunn hat einmal mehr gezeigt, wie man Feste feiern kann und soll.

Ankündigung Swing & Jazz Big-Band-Konzert

Mit der bruck[lyn] BIG BAND hat sich in Bruck/Leitha eine Formation gefunden, die sich dem Rhythmus und dem Sound der "großen Swing&Jazz-Orchester" verschrieben hat. Die Besetzung der einzelnen Instrumentenregister besteht aus Musikern aus der Region, teils Profimusiker - teils Amateurmusiker mit profunder Ausbildung. Der Hauptfaktor, der dieser Band das "besondere" Feeling verleiht, ist aber vor allem, Original-Arrangements berühmter "Stage Big Bands" aufzustöbern und beim Live-Auftritt mit Improvisationselementen anzureichern. Für die musikalische Leitung zeichnet



MMag. Dr. Günther Kleidosty, der durch eigenhändige Bearbeitungen etlicher Stücke der Individualität der Band die "besondere Note" verleiht. Am 26. Oktober (Beginn: 19:30) Uhr gibt es die Gelegenheit, das vielfältige Programm im Rahmen eines Konzerts des Kulturkreises Moosbrunn zu erleben. Die Veranstalter und die Musiker freuen sich schon auf

Ihren Besuch!

Vorverkauf: € 12.–

Abendkassa: € 15.–

Jugendliche bis 16 Jahre und Studenten zahlen die Hälfte. Kartenreservierung via Email unter brucklyn@gmx.at oder telefonisch unter 02162/62544

Dan-Prüfungen Jiu-Jitsu

Am Mittwoch, den 17. Juli 2013 fanden im Zuge eines Jiu-Jitsu-Leistungslehrganges auch Dan-Prüfungen statt. Folgende Kandidaten traten unter der Prüfungskommission **Erich Ebetshuber** (9.Dan, Schwechat), **Ignac Hizman** (8.Dan, Cheftrainer JJ Jawara Moosbrunn) und JJVÖ-Vizepräsident **Ferry Kainz** (3.Dan, Wien) zu ihren Prüfungen an:

zum 1.Dan: GR **Ing. Günther Schätzing** (JJ Jawara Moosbrunn), **Victoria Novak**, **Ing. Hannes Kainzinger** (JJ Jawara Moosbrunn) und **Markus Vock** (Kottingbrunn)
zum 2.Dan: **Annika Pap** (Schwechat)

zum 3.Dan: **Wolfgang Neumann** (JJ Jawara Moosbrunn), **Georg-Jiri Novak** (JJ Jawara Moosbrunn) und **Raphael Pap** (Schwechat)

Es ist erfreulich berichten zu können, dass alle Kandidaten

ihre Prüfungen bestanden haben und wir somit zwei neue Danträger in Moosbrunn haben!

Weitere Informationen zum Verein JJ Jawara Moosbrunn und viele weitere Fotos finden Sie unter: www.jawara-moosbrunn.at.



TCU Moosbrunn

Mit dem TCU-Moosbrunn 2014 nach Kitzbühel Niemand geringerer als **Alexander Antonitsch** (langjähriges Aushängeschild Österreichs im Tennissport, Turnierdirektor beim jährlichen ATP – Turnierspektakel in Kitzbühel) hat eine Einladung an unsere Moosbrunner Hobbyspieler ausgesprochen, über die **HTT-Claus Lippert**, aktiv 2014 parallel zum ATP Turnier mitzuspielen. Mehr dazu in der Homepage www.tcu-moosbrunn.12see.de

HTT Moosbrunner Open

Im Juli wurde auf unserer Anlage gemeinsam mit der HTT ein Einzel-Doppeltturnier veranstaltet, an dem Spieler aus verschiedenen Bundesländern teilnahmen. Sowohl im Einzelfinale als auch im Finale des Doppelbewerbes wurde Moosbrunn durch Spieler unseres Vereines vertreten.



Claus Lippert, Alexander Antonitsch, Peter Baumann



Martin Höller
Patrick M. (Wien)



Simon Prucha & Stefan Höller,
David & Patrick (Burgenland)

Das hochkarätige Siegerehrung-Gratulationskomitee des TCU-Moosbrunn Open. Vizebürgermeister Ing. Robert Huber, Turnierleiter Mario Pritz, 9 facher Weltrekordhalter Christian Redl, Obmann TCU Moosbrunn Peter Baumann, Gemeindevorstandsmitglied Dip.Ing. Paul Frühling. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos dazu, in der Homepage.

Stichwortinfo: Herren-Meisterschaft war ein toller Erfolg, Damen Meisterschaft läuft gerade. Vereinsdoppeltturnier wird Mitte September gespielt. Alle Tennisplätze wurden 2013 komplett erneuert. Günstige Mitgliederaktion.

Ankündigung Jubiläumsfeier 25 Jahre Hilfswerk

Das Hilfswerk Bezirk Schwechat hat sich in der Region zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt. Anlässlich des 25jährigen Bestehens lädt die Organisation am Samstag, den 12. Oktober 2013, in den Moosbrunner Festsaal zu einer Jubiläumsfeier. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Um 17.30 Uhr eröffnet zur Einstimmung die „Latawagl-Musi“. Das



bereits Geschehene wird in einer Bilderpräsentation gezeigt. Es folgt ein Ausblick in die Zukunft und Ehrungen. Das Rahmenprogramm wird von der bereits erwähnten „Latawagl-Musi“, dem Gesangverein Moosbrunn, dem Schülertreff Moosbrunn und „Zumba® fitness“ gestaltet. Kulinarisch werden Sie mit einem bauerlichen Schmankerlbuffet verwöhnt.

Ankündigung 4. Gesundheitstag im Festsaal der Gemeinde

Der Gesundheitstag wird am Sonntag, den 20. Oktober 2013, um 10.00 Uhr im Festsaal eröffnet.

Die „Zumba-Fitness-Gruppe“ wird dabei ihre Premiere vor Publikum haben. Am Nachmittag wird die Gruppe nochmals auftreten. Der 4. Gesundheitstag bietet den Besuchern ein breites Spektrum an Informationen in den verschiedensten Gesundheitsbereichen. Die bewährte Gesundheitsstraße wird wieder von unserer Gemeindeärztin **Dr. Sandra Stangel** und ihrem Team angeboten. Bei den Kurz-

vorträgen werden unterschiedlichste Themen behandelt.

Auch wird wieder eine „Kinderecke“, wo die Kleinen von einem Betreuersteam beschäftigt werden, angeboten. Im „Cafe Laurentius“ können Sie sich bei Kaffee und Kuchen erholen. Die Organisatorin GGR **Helga Czachs** sowie Dr. Sandra Stangel und Bgm. **Gerhard Hauser** haben einen interessanten und informativen Gesundheitstag für die Moosbrunner organisiert. Ein detailliertes Programm ergeht rechtzeitig an alle Moosbrunner Haushalte.

Zumba Fitness – Turnsaal der VS Moosbrunn

Seit 09. 09. 2013 besteht wieder die Möglichkeit bei „ZUMBA-FITNESS“ mitzumachen. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer. Falls Ihr Interesse geweckt sein sollte können Sie gerne an folgenden Tagen teilnehmen: Jeden Montag von 17.00 – 17.50 ZUMBA® GOLD,

18.10 – 19.00 ZUMBA® TONING, sowie jeden Donnerstag von 17.00 – 17.45 ZUMBA® KIDS, 18.10 – 19.00 ZUMBA® GOLD und von 19.15 – 20.15 ZUMBA® FITNESS.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne **Julia Kainz**, Tel. 0664/425 38 74, zur Verfügung.

Aerobic Damenturnen

Nach den Ferien begann wieder das Aerobic-Programm im Turnsaal der Volksschule. Jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen), von 19.00 bis 20.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit beim Training, das Aerobic mit Anteilen

aus Pilates, Yoga, Antra und noch mehr beinhaltet, mitzumachen. Die Kosten betragen € 40,- pro Semester. Information beim **Marieluise Stummer** Tel: 0680 / 3322987 oder eMail: marieluise.stummer@kabsi.at

Renovierung des Pfarrsaales Moosbrunn

Wie Sie sicher schon bemerkt haben wurde im August mit der Generalsanierung des Pfarrsaales begonnen. Dazu gehörten die Erneuerung der Fenster, der Eingangstüre, sowie die Sanierung des Daches inklusive Spenglerarbeiten und die Renovierung der Straßenfassade. Auch die Dämmung des Dachbodens soll noch durchgeführt werden. Die Pfarre erfüllt mit der Sanierung einen wichtigen Auftrag für die Moosbrunner Bevölkerung, da der Saal nicht nur für pfarrliche Veranstaltungen und als



Probenlokal für den Musik- und Gesangverein, sondern auch für die Gemeinde und für private Veranstaltungen zur Verfügung steht. Mit seinem räumlichen Ausmaß und in der Mitte der Ortschaft gelegen ist, der Saal für verschiedenste Veranstaltungen wesentlich geeigneter und von den Mietkosten günstiger als der große Gemeindefestsaal. Aus diesem Grund unterstützte auch die Gemeinde Moosbrunn mit einem nennenswerten finanziellen Beitrag ganz wesentlich die Renovierung.

Eröffnung Bürogebäude Mag. (FH) Mathias Past, CMC

Am 6. September 2013 fand bei strahlend schönem Wetter am Hauptplatz 1 die feierliche Eröffnung des neu errichteten Bürogebäudes von **Mag. (FH) Mathias Past, CMC** statt. Gleichzeitig wurde sein Unternehmen Logsol fünf Jahre alt. Nach den einleitenden Worten des stolzen Firmenbesitzers folgten die Festansprachen, gehalten von Wirtschaftslandesrätin **Dr. Petra Bohuslav** und Vizebürgermeister **Ing. Robert Huber**. Sie würdigten die Leistungen und den Fleiß des jungen Moosbrunner Unternehmers. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch Landtagsabgeordneter **DI Willibald Eigner**, Nationalratsabgeordneter **Johannes Schmuckenschlager** und Bgm. **Fritz Blasnek** von der Wirtschaftskammer Schwechat. Nach der feierlichen Segnung der neuen Betriebsstätte konnten sich die Gäste am exquisiten und von der Familie Past selbst hergestellten Buffet stärken. Mit frisch gezapf-

tem Bier oder Kostproben vom Weingut **Schlössinger** aus Gramatneusiedl stillten die Gäste ihren Durst. Die Redaktion wünscht dem Unternehmer weiterhin viel geschäftlichen Erfolg!

Weitere Informationen über die Firma Logsol und Bilder der Büroeröffnung finden Sie im Internet unter www.logsol.at/de/galerie/bueroeroeffnung.



Franz und Hannelore Past, LR Dr. Petra Bohuslav, Mag. (FH) Mathias Past und Freundin Theresa

Ebreichsdorf-Classic zu Besuch in Moosbrunn



Am Samstag, dem 7. September 2013 gastierte der Tross der Ebreichsdorf-Classic, bestehend aus 130 hochkarätigen Oldtimern, in Moosbrunn. Am Gelände der Firma Huber KFZ-Technik befand sich das Ziel der ersten Etappe und die Fahrer und Beifahrer wurden mit Kaffee und Kipferl versorgt. Zahlreiche Moosbrunner kamen zu Besuch und bestaunten die automobilen Juwelen. Nach einer zirka halbstündigen Pause starteten die Teilnehmer im 30-Sekunden-Takt in die nächste Etappe. Firmeninhaber **Ing. Robert Huber** zeigte sich vom gezeigten Publikumsinteresse begeistert und vereinbarte bereits für nächstes Jahr mit dem Veranstalter eine Wiederholung.

Schätzing EDV Consulting spendet PC für Kindergarten

Der Kindergarten Moosbrunn benötigte dringend Ersatz für den in die Jahre gekommenen PC. EDV-Unternehmer und Gemeinderat **Ing. Günther Schätzing** stellte kostenlos ein modernes Gebrauchtgerät zur Verfügung und installierte ein aktuelles Betriebssystem und die notwendigen Anwendungen. Vor Ort wurden natürlich alle Anwenderdaten übertragen und der neue PC mittels mobilen Internetstickers mit dem Internet verbunden. Ebenso wurde das bestehende Drucker-Scanner-Kombigerät angeschlossen und installiert. In einer dazugehörigen Einschulung wurde Kindergartenleiterin **Ernestine Gruber** mit den Feinheiten der Neuerungen vertraut gemacht.



Aktion Schutzengel

Ein Fixpunkt zu Schulbeginn ist alle Jahre die Aktion Schutzengel auf Initiative von LH **Dr. Erwin Pröll**. Ziele dieser Kampagne sind zum einen die Verkehrssicherheit im Ortsgebiet zu erhöhen und zum anderen eine entsprechende Bewusstseinsbildung zu erreichen. Dabei werden entsprechende Verkehrshinweistafeln im Bereich Volksschule und Kindergarten angebracht, um die Autofahrer nach der Ferienzeit wieder auf die jungen Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. Auch wurden von GGR **Helga Czachs** und GGR **Dipl.Ing. Paul Frühling** reflektierende Aufkleber für die Schultaschen und Gewinnkarten an die Kinder verteilt. Wie jedes Jahr fand die Aktion auch heuer wieder besonderen Anklang!



Zivilschutz-Probealarm

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am 5. Oktober mittags. Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen. Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Sirenen-Alarm-system. Mit zirka 8.100 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall prompt gewarnt und alarmiert werden.

Nachstehend in Kurzform die Bedeutung der Signale: Sirenenprobe: 15 Sekunden Auf/Ab. Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton bedeutet „Herannahende Gefahr!“ – Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet www.orf.at einschalten; Verhaltensmaßnahmen beachten. Alarm: 1 Minute Auf- und Ab-Heulton heißt „Gefahr“, Schutzräume aufsuchen und ORF-Information befolgen. Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton.

Ausflug des GV-Moosbrunn im Frühjahr 2013



Heuer führte der traditionelle zweitägige Ausflug unseres Gesangvereins nach Oberösterreich. Zuerst wurde in Kopfing der Baumkronenweg besucht. Bei einer interessanten Führung erfuhren unsere Sänger/innen viele Details über den Wald, die Bäume und auch über die Entstehung dieses besonderen Weges. Danach führte der Ausflug zurück nach Enns, wo das Quartier bezogen wurde. Anschließend stand eine abendliche Stadtführung am Programm. Es wurde die Türmerstube im bekannten Stadtturm, ein Turm bei der Stadtmauer mit einer Krippenausstellung sowie ein Turm im Schloss Ennsegg besucht. Am Sonntag fuhren die Sänger/innen nach dem Frühstück nach St. Florian. Dort gestaltete der Gesangverein in der Stiftskirche gemeinsam mit dem Chor „Anklang“ aus St. Florian den Gottesdienst. Im Anschluss wurde bei einer Führung im Augustinerchorherrenstift die berühmte Bibliothek, der Marmorsaal sowie auch die Stiftskirche mit der gewaltigen Brucknerorgel und die Gruft, in der genau unterhalb der Orgel Anton Bruckner bestattet wurde, besichtigt. Nach dem Essen im Stiftskeller konnte in der Stiftskirche noch ein 30-minütiges Orgelkonzert genossen werden. Zum Abschluss vor der Heimfahrt führte der Ausflug noch in den Summerauerhof, ein ehemaliger Bauernhof, der in ein Freilichtmuseum mit Wirtschaftsräumen und schönen alten Bauernzimmern und

Möbeln umgestaltet wurde. Mit vielen neuen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten.

Ankündigung ACTiv-Theater

Wohin denn bloß mit Klunker Jack ?

eine Komödie in drei Akten

VOLKSHEIM ENZERSDORF

Donnerstag, 31.10. 2013 | 19 Uhr
Samstag, 2.11. 2013 | 19 Uhr
Sonntag, 3.11. 2013 | 17 Uhr

FESTSAAL MOOSBRUNN

Samstag, 16.11. 2013 | 19 Uhr
Sonntag, 17.11. 2013 | 17 Uhr

Samstag, 23.11. 2013 | 19 Uhr
Sonntag, 24.11. 2013 | 17 Uhr

Eintritt € 8,- (Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre und LJ Mitglieder) Freie Platzwahl - Einlass eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Kartenreservierung: 0681 / 20 62 30 03 (ab 17 Uhr) oder activtheater@gmail.com
Der Erlös der Vorstellung vom 17.11. kommt dem Verein PFERDE STÄRKEN zu Gute.



Spielefest am Eisteich unter dem Motto "Urzeit"

Das traditionelle Spielefest am Eisteich fand heuer am 5. Juli 2013 statt und stand unter dem Motto „Urzeit“. Eine Rekordzahl an teilnehmenden Kindern konnte begrüßt werden, die sich bei Sonnenschein von Station zu Station bega-

der doch nicht zu unterschätzenden Menge des Sandes. Als Trostpreis erhielten nicht nur die Finder, sondern auch die verzweifelten Sucher einen Überraschungsbeutel. Im Ziel zeigten die Teilnehmer ihren fertigen Spielepass der Urzeit-

frau, die als Belohnung kleine Spielsachen und ein gebackenes Lebkuchenmammut überreichte. Beim Lagerfeuer gab Bürgermeister **Gerhard Hauser** persönlich auf die Grillsteckenschnitzer acht und Vize-Bürgermeister und Gemeindeparteiobmann **Ing. Robert Huber** und sein Team betreuten die Verpflegungsstation. Die gebackenen Knochen und „Sid“-Eier schmeckten bestens zum selbstgegrillten Würstel! Dass das Spiel nicht nur den



ben, um Stempel in ihrem Spielepass zu sammeln. Einerseits mussten sie mit der Armbrust auf „Sid“ zielen, andererseits den vom Baum springenden Säbelzahn tiger bezwingen. Gemütlicher wurde es beim Fische fischen oder beim Lösen des Dinosauriersudokus. In der finsternen Höhle fanden sie sogar mit verbundenen Augen Gold. Nichts einfacher, als mit selbst hergestellten Farben eine Höhlenmalerei malen, dachten die Kinder. Doch bei Wind und wackeliger Wand war es dann doch nicht so einfach. In der Bastelstation befüllten die Kleinen ihre eigene Schneekugel und stellten Steinzeitschmuck her. Die Topaufgabe des Nachmittags hieß jedoch im Sandhaufen des Spielplatzes die vergrabenen Mammutknochen zu finden. Selbst Väter, Mütter und Omis, die ihren Kindern helfen wollten, verzweifelten schlussendlich an

Kindern gefallen hat, sondern auch den unterstützenden Erwachsenen, war unübersehbar! Wir danken allen Kindern fürs Mitmachen und freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen beim nächsten Spielefest im Juli 2014!



Spielefest Schillingerwiese

Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten sich am Freitag, den 23. August 2013 Jung und auch Alt beim ÖVP Spielefest auf der Schillingerwiese unterhalten. **Julia** und **Christina**, zwei Betreuerinnen der Kinderwelt Niederösterreich unterstützten das Moosbrunner Team mit einer gut besuchten Schminkstation. Dazu wurden eine Riesenhüpfburg, Bewegungsstationen, Riesenspiele, Pedalos, Stelzen und eine Malstation mitgebracht. Alt-Vize **Johann Stummer** begeisterte mit seinem "Dula-Express" und musste laufend Runden durch Moosbrunn drehen. Vizebürgermeister **Ing. Robert Huber** und sein Team GGR **Helga Czachs**, GR **Anneliese Höllinger**, GGR Dipl.



Ing. Paul Frühling und GR **Ing. Günther Schätzing** versorgten die Kinder mit Himbeersaft und die Gäste mit Kaffee, Kuchen

sowie gekühlten Erfrischungen. Wieder eine gelungene und gut besuchte Aktion der ÖVP Moosbrunn gegen Ende der Ferien.

Beachvolleyball-Turnier 2013 der ÖVP Moosbrunn



Am Sonntag, den 14. Juli 2013 ging das Beachvolleyball-Turnier 2013 der ÖVP Moosbrunn über die Bühne. Insgesamt 9 Mannschaften stellten sich der Herausforderung und kämpften um den begehrten Titel. Bewirtet wurden die Spieler und die zahlreich erschienenen Zuseher vom Team der ÖVP Moosbrunn. Am Ende des Tages konnte sich das Team „Die Schranawander“ gegen die anderen Mannschaften durchsetzen. Ein herzlicher Dank gilt allen Teams, Gästen und Helfern. Wir freuen uns schon auf das Beachvolleyball-Turnier 2014!

Seniorenheuriger in der Raabmühle

Am Donnerstag, den 22. August 2013 fand in der Raabmühle der bereits traditionelle Seniorenheuriger des Seniorenbundes Moosbrunn statt. Diesmal wurden erstmals auch Mitglieder des Pensionistenverbandes Moosbrunn eingeladen, die mit der Ortsgruppenvorsitzenden **Margit Scherr** auch zahlreich kamen. Als weitere Ehrengäste konnten **Magdalena Eichinger, MBA**, die Obfrau des Seniorenbundes des Bezirks Schwechat, **OSR Waltraud Rosner**, die Obfrau der Seniorenbund-Ortsgruppe Gramatneusiedl und Kandidatin zur Nationalratswahl 2013 sowie Bürgermeister **Gerhard Hauser** begrüßt werden. Nach den Begrüßungen wurden die ebenfalls traditionellen Frankfurter und Debreziner serviert und man unterhielt sich bei dem einen oder anderen Achterl. Die Stimmung war



sehr gut und so wurden bereits Pläne für weitere gemeinsame Veranstaltungen angedacht.

Ankündigungen



Ankündigungen



Ankündigungen

Termine ÖVP Seniorenbund

- 3. Okt. 2013: Seniorenplauscherl Pfarrstüberl
- 7. Nov. 2013: Seniorenplauscherl Pfarrstüberl
- 5. Dez. 2013: Seniorenplauscherl Pfarrstüberl

Am 7. Dezember 2013 findet die Seniorenbund-Adventfahrt nach Schloß Hof statt. Die Abfahrt erfolgt um 12.00 Uhr am Hauptplatz. Anmeldungen können ab sofort bei **Gerda Welzl** erfolgen.

ÖVP-Radausflug



Trotz wechselhafter Witterung fanden sich am Samstag, den 21. September 2013 zwanzig Radbegeisterte um 14 Uhr auf der Schillingerwiese in Moosbrunn ein und fuhren zum Heurigen Schüller nach Rauchenwarth. Teilweise heftiger Wind und kurze Regenschauer konnten der Begeisterung keinen Abbruch tun und in guter Laune wurde die Gruppe von der Familie Schüller beim eigens geöffneten Heurigen empfangen. Nach der Rückfahrt wurde in Moosbrunn noch abschließend im Orchideen-Stüberl der Familie Unger eingekehrt.



ÖVP



**DR. MICHAEL
SPINDELEGGER
WILLKOMMEN ZUKUNFT**

Impressum: Medieninhaber: Österreichische Volkspartei, Lichtnerfeldgasse 7, 1010 Wien, Tel.: 01/40 126-100, www.oevp.at

www.spindelegger.at

AM 29.09. ~~Ö~~ ÖVP!